

CDU-Fraktion, Lokstedter Weg 24, 20251 Hamburg

An die  
Vorsitzende der  
Bezirksversammlung Hamburg-Nord  
Frau Dagmar Wiedemann  
Kümmellstrasse 7  
20251 Hamburg

Hamburg, den 28.01.2019

### **ANFRAGE gemäß § 27 Bez.VG**

#### **Welche Olympiaprojekte können doch noch im Bezirk Hamburg-Nord realisiert werden? (III)**

Gemäß einem Zeitungsartikel strebt der Hamburger Senat auch ohne die Chance, Olympia ausrichten zu dürfen, ein olympisches Erbe an. Alle 695 Projekte, die 2015 im Zuge der Bewerbungskampagne für die Sommerspiele 2024 entwickelt wurden, stehen bei den Behörden auf dem Prüfstand, ob sie im Sinne einer nachhaltigen Stadtentwicklung dennoch zu realisieren sind. Somit wäre der Olympische Gedanke im Bereich durch neue Sportstätten, Verkehrswegen, Brücken, etc. möglich. Der Masterplan "Active City" verspricht, dass es 30 Projekte geben soll, die jetzt umgesetzt werden. Den bezirklichen Gremien in Hamburg-Nord liegen hierzu noch keine Informationen vor, obwohl seit mehr als 2,5 Jahren der Wunsch am Landessportamt bekannt ist. Die weiterhin fehlende Transparenz lässt Spielraum für ein Scheitern des Masterplan "Active City" zu, was weder im Interesse der Fachbehörde, dem Bezirksamt Hamburg-Nord, noch den bezirklichen Gremien in Hamburg-Nord sein kann.

#### **Vor diesem Hintergrund fragen wir erneut die zuständigen Fachbehörden:**

1. Welche Projekte, die im Bezirk Hamburg-Nord realisiert werden sollten, wurden für die Olympischen und Paralympischen Sommerspiele 2024 in Hamburg entwickelt?
2. Welche Projekte werden, wie oben beschrieben, intensiv geprüft, um doch noch realisiert zu werden?
3. Unter welchen Gesichtspunkten erfolgt die Bewertung der zu realisierenden Projekte?
4. Gibt es einen konkreten, zeitlichen „Fahrplan“, wer, was, bis wann geprüft hat?
5. Wenn ja, in welchem Umfang erfolgen die jeweiligen Präsentationen?
6. Wie werden die ehrenamtlichen Gremien der Bezirksversammlung Hamburg-Nord involviert?

Andreas Schott  
Fraktionsvorsitzender

Nizar Müller  
Martin Fischer